TOP 11 -ö-

Stadt Fürth

I. **Vorlage**

☐ zur Beschlussfassung
☒ als Bericht

Gremium	Verkehrsausschuss
Sitzungsteil	öffentlich
Datum	06.11.2006

bisherige Beratungsfolge		Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit angen.	mit Mehrheit abgel.	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
1							
2							
3							

Betreff
Ruhender Verkehr in der Wilhelmstraße

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom
Fernmündliche Anfrage von Herrn StR Schlicht vom 23.10.2006

Anlagen

Beschlussvorschlag

Sachverhalt
Herr StR Schlicht informierte das Straßenverkehrsamt, dass der ruhende Verkehr im Bereich der Wilhelmstraße seit Schließung des Saturn-Geländes an der Kapellenstraße stark zugenommen hätte. Eine Überprüfung am 26.10.2006 ergab, dass die Angaben zutreffend sind. Die Wilhelmstraße wird, westlich der Friedrich-Ebert-Straße, nahezu vollständig zum Parken genutzt. Grundstückszufahrten waren zwar nicht beeinträchtigt, allerdings war festzustellen, dass Einmündungsbereiche verparkt waren. Gegen das widerrechtliche Parken im Bereich von Einmündungen wird durch die kommunale Verkehrsüberwachung vorgegangen.

Der östliche Bereich der Wilhelmstraße war zwar ebenfalls stark frequentiert, jedoch nicht so stark wie der westliche Bereich.
Das Parken in der Wilhelmstraße mag bei der dortigen Wohnbevölkerung zwar auf Ablehnung stoßen, allerdings ist die Nutzung öffentlichen Verkehrsraums zum Parken im Rahmen des Gemeingebrauchs nicht zu beanstanden. Für Verkehrsbeschränkungen besteht keine Rechtfertigung. Die Wohnanwesen im Bereich der westlichen Wilhelmstraße verfügen nahezu ausnahmslos über Stellpätze auf Privatgrund. Für eine Bewohnerparkregelung z.B. besteht dort kein Anlass. Die gegenwärtige Situation steht sicherlich in unmittelbarem Zusammenhang mit der Schließung des „Parkplatzes“ am Kulturforum. U-Bahn-Endpunkte wie Stadthalle oder Klinikum verfügen über keine nennenswerten Parkraumkapazitäten. Diesem Umstand bzw. den damit verbundenen Folgen, kann mit Mitteln des Straßenverkehrsrechts nicht begegnet werden.

Finanzielle Auswirkungen ☐ nein ☐ ja Gesamtkosten €	jährliche Folgelasten ☐ nein ☐ ja €
Veranschlagung im Haushalt ☐ nein ☐ ja bei Hst. Budget-Nr. im ☐ Vwhh ☐ Vmhh	
wenn nein, Deckungsvorschlag:	
Zustimmung der Käm liegt vor: ☐	Beteiligte Dienststellen: RA ☐ RpA ☐ weitere: ☐
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich: ☐ ja ☐ nein Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt ☐ ja ☐ nein	

II. POA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III.

Fürth, 27.10.2006

_____

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:	Tel.:
Herr Gleißner	2240